Long Island Breast Cancer Study Project (LIBCSP, abgeschlossenes Projekt)

15. März 2002

(Last Updated On: 15. März 2016)
Das Long Island Breast Cancer Study Project (LIBCSP) ist eine multidisziplinäres Forschungsprojekt zu Zusammenhängen zwischen Umweltfaktoren und Brustkrebs in Suffolk und Nassau Counties (Long Island), NY, sowie in Schoharie County, NY, und Tolland County, CT . Das Projekt startete im Jahr 1993 unter Public Law 103-43 und wurde aus öffentlichen Mitteln finanziert. Es wurde u.a. auf Druck von Brustkrebsorganisationen wie Breast Cancer Action initiiert.

Zusammengefasst besteht das Projekt aus mehr als 10 Studien und der Entwicklung eines Forschungsinstruments – einem geografischen Informationssystem für Brustkrebsforschung auf Long Island. Die Studien umfassten epidemiologische Forschungsansätze, die Einrichtung eines Registers für familiären Brust- und Eierstockkrebs, Laborforschung zu den Wirkmechanismen und Anfälligkeit bei der Entstehung von Brustkrebs.

Zusammenfassend haben die LIBCSP-Studien keine Umweltfaktoren identifiziert, die für die erhöhte Inzidenz von Brustkrebs auf Long Island verantwortlich sein könnten. Es wurde kein Zusammenhang zwischen der Exposition gegenüber Organochlorverbindungen und einem erhöhten Risiko für Brustkrebs gefunden. Untersuchte Verbindungen waren u.a. die Organochlorpestizide DDT und sein Metabolit DDE, Dieldren und Chlordan und polychlorierte Biphenylen (PCB).

PCBs sind eine Gruppe von Organochlorverbindungen in Kühl- und Schmiermittel von Transformatoren, Kondensatoren und anderen elektrischen Geräten sowie weiteren Produkte. DDT und PCB sind in der Umwelt persistent, obwohl DDT und die Verwendung von PCB in neue Geräten in den Vereinigten Staaten seit den 1970er Jahren verboten sind. Die Forscher fanden in diesem Projekt auch keinen Zusammenhang zwischen der Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern (EMF) und einen erhöhtes Risiko für Brustkrebs.

Aus dem Projekt heraus wurden Vorschläge für weitere Forschungsprojekte zu den Zusammenhängen von bestimmten Umweltbelastungen und einem erhöhten Risiko für Brustkrebs entwickelt: polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), allgegenwärtige Schadstoffe durch unvollständige Verbrennung von verschiedenen Chemikalien einschließlich Dieselkraftstoff und Zigarettenrauch und die Organochlorverbindung ß-Hexachlorcyclohexan (ß-HCH).

Archivierte Projektwebseite

Long Island Breast Cancer Study Project

Literatur

The Long Island Breast Cancer Study Project: description of a multi-institutional collaboration to identify environmental risk factors for breast cancer (pdf)